

An den Ausschussvorsitzenden des StEA  
Herrn Dirk Hollinderbäumer  
Hans-Böckler-Straße 26  
47506 Neukirchen-Vluyn

Neukirchen-Vluyn, den 09.02.2021

**Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn zur Umsetzung von „coolen Schulhöfen für Neukirchen-Vluyn“.**

Sehr geehrter Herr Hollinderbäumer,

als Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen wir die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Coole Schulhöfe in Neukirchen-Vluyn“ in die Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.02.2021.

**Dazu schlagen wir folgenden Beschluss vor:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Initiative zur Entwicklung und Umsetzung von „coolen Schulhöfen“ für die Neukirchen-Vluyner Schulen zu prüfen, gemeinsam mit den Schulen entsprechende Maßnahmen zu eruieren und einen Förderantrag bis spätestens Herbst 2021 vorzubereiten.

Durch diese Initiative sollen stark versiegelte Schulhofflächen im Sinne einer klimaresilienten Umgestaltung (teilweise) entsiegelt und begrünt werden. Ebenso sollen Schulgärten und „grüne Klassenzimmer“ angelegt werden. Die Neugestaltung der Schulhöfe soll der Abmilderung von Hitze dienen und hat in enger Absprache mit der betreffenden Schule zu erfolgen.

Zur Finanzierung sollen Fördermittel aus dem Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ ([https://www.ptj.de/projektfoerderung/sonderprogramm\\_klimaresilienz](https://www.ptj.de/projektfoerderung/sonderprogramm_klimaresilienz)), Baustein 3.2. „Coole“ Schulhöfe, beantragt werden.

**Begründung:**

Das Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ ist ein von der Landesregierung im Rahmen der Corona-Hilfe aufgelegtes Konjunkturprogramm und fördert die Umsetzung von investiven kommunalen Maßnahmen zur Klimaanpassung. Dazu zählen auch Maßnahmen zur klimaresilienten Umgestaltung von Schulhöfen. Derartige Projekte werden mit max. 100.000 € pro Schulhof unterstützt, die bis zu 100 % durch das Sonderprogramm gefördert werden können.

Die Coronapandemie zeigt deutlich, wie wichtig es ist, begrünten Freiraum zu nutzen, soziale Kontakte zu erfahren und naturnahe (Erholungs-)gebiete zu sichern und zu fördern. Wissenschaftliche Studien prognostizieren auch für unsere Region zunehmende Starkregenereignisse und längere Sonnen- und Hitzeperioden. Die Begrünung und damit Entsiegelung von versiegelten Flächen kann einen Beitrag leisten, diesen unvermeidbaren Effekten des Klimawandels effektiv entgegen zu wirken.

Durch Maßnahmen wie der Entsiegelung von Flächen, der Pflanzung von zusätzlichen Bäumen und Sträuchern oder dem Anlegen eines Schulgartens/Biotops wird ein natürlicher Bodenaustauschprozess ermöglicht, die Grundwasserbildung gefördert, das Mikroklima positiv beeinflusst und ein Beitrag zur Biodiversität geleistet.

Auch die Hitzeminderung auf dem Schulgelände wird maßgeblich positiv unterstützt. Naturnah gestaltete Schulhöfe können, neben dem klimaresilienten Beitrag, auch zum Wohlbefinden von Schüler\*innen und Lehrer\*innen beitragen. Unterricht kann z.B. draußen und naturnah stattfinden („Grünes Klassenzimmer“).

Eine Umsetzungsmöglichkeit für einen Schulgarten besteht beispielsweise am Gymnasium, wo derzeit im Rahmen des Drehtürmodells entsprechende Planungen von SchülerINNEN und LehrerINNEN erarbeitet werden. Potentiale für Schulgärten und die Umgestaltung von versiegelten Schulhofflächen zu „coolen“ Schulhöfen im Sinne des Förderprogramms bestehen jedoch quasi an jeder Neukirchen-Vluyn-er Schule.

Der Finanzaufwand für Neukirchen-Vluyn als Kommune ist, abgesehen von evtl. anfallenden Planungsvorleistungen, als sehr gering einzuschätzen, da die Zuwendungsempfänger aufgrund des hohen Landesinteresses nach den gesetzlichen Möglichkeiten mit einer Förderquote von 100 % gefördert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wagener  
Fraktion B90/DIE GRÜNEN Neukirchen-Vluyn